

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Planung und Umwelt
am Dienstag, dem 03.09.2019, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Detlef Grüßing, Bentstreek (Vorsitzender)
Björn Fischer, Marx
Thomas Gerbracht, Bentstreek
Elke Hildebrandt, Wiesede
Thorsten Hyda, Friedeburg (Vertretung für Rh. Peter Assing)
Burkhard Putschke, Friedeburg (Vertretung für Rh. Hartmut Onken)
Habbo Reents, Dose
Henning Weißbach, Wiesede

Entschuldigt fehlte Rf. Doris Stehle

→ beratendes Mitglied

Stefan Gaidies, Friedeburg

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Maja Mienits, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels
Verw.-Angest. Rena Peeks, zugleich Protokollführerin

→ Gast

Ina Blum, Firma BLUM-N-PLANUNG

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 22.08.2019 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 04.06.2019 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr R. aus Etzel bedanke sich im Namen Bürgerinitiative Lebensqualität Horsten-Etzel-Marx e.V. bei der Verwaltung für die Stellungnahme bezüglich des neuen Rahmenbetriebsplanes der Kavernenanlage Etzel.

**TOP 6 Dorfentwicklung Wiesmoor-Friedeburg: Vorstellung Projekte in Wiesede, Upschört und Wiesedermeer
Vorlage: 2019-107**

Frau Ina Blum von der Firma BLUM-N-PLANUNG stellte den geplanten Natur-Erlebnis-Park am Möhlenweg in Wiesedermeer anhand einer Power-Point-Präsentation vor (s. Anlage).

Rh. Fischer fragte nach, wer sich künftig zentral um die Pflege des Platzes kümmern solle und ob die Wasserleitungen auf dem geplanten Platz ein Hindernis darstellen könnten. Der BM erklärte, dass die Wasserleitungen im Plan Berücksichtigung finden würden und bat darum, der Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Wiesedermeer, Frau Tylke Pastuschka, das Wort zu übergeben.

Der Vorsitzende übergab das Wort an Frau Pastuschka, welche erklärte, dass es in Wiesedermeer viele Bürgerinnen und Bürger geben würde, die dieses Projekt ehrenamtlich unterstützen würden. Sie stellte klar, dass die Hauptverantwortung für die Pflege des Platzes in der Hand der Dorfgemeinschaft läge.

Rh.Gaidies erkundigte sich, ob ein Tisch auf dem Platz vorgesehen sei und wies darauf hin, dass die vorhandene Wallhecke als Schutz zwischen Bolzplatz und Straße nicht ausreichend wäre. Frau Blum machte deutlich, dass ein Picknicktisch vorgesehen sei und dass der Bolzplatz einen ausreichenden Abstand von 20-30 Metern zur Straße haben würde.

GAR Abels erläuterte die am Auricher Weg in Wiesede und Upschört geplanten Maßnahmen zur Verkehrssicherung.

Rh. Weißbach hob die Wichtigkeit der Querungshilfe in Höhe des Tichlerweges hervor und machte deutlich, dass er eine Geschwindigkeitsbegrenzung in Höhe der Grundschule Wiesede für sinnvoll halte. Außerdem machte Rh. Weißbach den Vorschlag, die Willkommensschilder für die Ortschaften Wiesede und Upschört zusammenzufassen. Ortseingang Upschört: Willkommen in Upschört / Wiesede und Ortseingang Wiesede: Willkommen in Wiesede / Upschört. Der BM hielt die Idee für sinnvoll und sicherte eine Berücksichtigung in dem jeweiligen Zuwendungsantrag zu.

Rh. Putschke erkundigte sich, ob die Kosten für die Querungshilfe in Höhe des Tichlerweges von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr getragen werden könnten. Der BM erklärte, dass diese sich dem Vorhaben erst dann annehmen würden, wenn mindestens 30 Schulkinder die Querungshilfe täglich nutzen würden. Derzeitige Zählungen hätten zwar

lediglich 12 Schulkinder ergeben, ein entsprechender Antrag solle aber dennoch parallel bei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr gestellt werden.

Den Beschlussvorschlägen der Sitzungsvorlage vom 20.08.2019 wurde jeweils mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss werden folgende Beschlüsse vorgeschlagen:

Naturerlebnispark Wiesedermeer

- 1. Der Schaffung eines Naturerlebnisparks am Möhlenweg in Wiesedermeer im Rahmen der Dorfentwicklung Wiesmoor-Friedeburg wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Fördermittelantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung zu stellen.**
- 3. Nach gesicherter Gesamtfinanzierung ist die Maßnahme auszuschreiben. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

Neugestaltung des Auricher Weges in Wiesede und Upschört

- 1. Der Kennzeichnung der Ortseingangsbereiche in Wiesede durch Orts-/Willkommensschilder sowie der Erweiterung der Straßenbeleuchtung am Auricher Weg im Rahmen der Dorfentwicklung Wiesmoor-Friedeburg wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Fördermittelantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung zu stellen.**
- 3. Nach gesicherter Gesamtfinanzierung sind die Maßnahmen auszuschreiben. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**
- 4. Für die Schaffung einer Querungshilfe in Höhe des Tichlerweges ist ein Ing.-Büro zur Ausarbeitung konkreter Pläne und Ermittlung der Kosten zu beauftragen. Die Entwurfspläne und die Kostenaufstellung sind dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zur Entscheidung vorzulegen.**

TOP 7 Bebauungsplan Nr. 17 von Wiesede-Upschört "Multifunktionsgelände" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: 2019-108

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 20.08.2019 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 17 von Wiesede-Upschört „Multifunktionsgelände“ wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 17 von Wiesede-Upschört „Multifunktionsgelände“ einschließlich Begründung als Satzung.**

TOP 8 Neuaufstellung der Innenbereichssatzung von Wiesede - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2019-110

Rf. Hildebrandt bedauerte, dass mit der Satzung kaum neue Bauflächen ausgewiesen werden konnten.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 20.08.2019 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zur Neufassung der Innenbereichssatzung Wiesede wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 die Neufassung der Innenbereichssatzung Wiesede einschließlich Begründung.**

TOP 9 66. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 16 von Marx "Feuerwehr Marx" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2019-109

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 20.08.2019 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Einleitung der 66. Änderung des Flächennutzungsplanes (Feuerwehr Marx) beschlossen.**
- 2. Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 von Marx „Feuerwehr Marx“ beschlossen.**
- 3. Vor der öffentlichen Auslegung der Entwurfsunterlagen sind die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.**

TOP 10 Änderung Bebauungsplan Nr. 27 "Friedeburg-Mitte" zur Verbesserung der Möglichkeiten für den Wohnungsbau (Antrag SPD-Ratsfraktion vom 25.02.2019)
Vorlage: 2019-051/1

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Friedeburger Orstvorsteher Hans-Hermann Lohfeld, welcher den Antrag der SPD-Ratsfraktion erläuterte.

Rh. Fischer erkundigte sich, ob es bereits offizielle Bauanfragen für die Friedeburger-Mitte geben würde. Der BM sagte, dass er zum jetzigen Zeitpunkt keine konkrete Übersicht von Bauinteressenten vorliegen habe.

Rh. Gaidies erkundigte sich, in welcher Höhe in der Friedeburger-Mitte nach derzeitigem Bebauungsplan gebaut werden dürfe. GA Abels erklärte, dass in der Friedeburger-Mitte nach jetzigem Stand eine zweigeschossige Bauweise vorgesehen sei und lediglich im Bereich des Wohnparks eine maximal dreigeschossige Bauweise festgesetzt sei.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 22.08.2019 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Bebauungsplan Nr. 27 „Friedeburg-Mitte“ ist gemäß dem städtebaulichen Entwurf zu überarbeiten und dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

**TOP 11 Stellungnahme zum neuen Rahmenbetriebsplan der Kavernenanlage
Etzel
Vorlage: 2019-112**

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 12 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Es erfolgte kein Bericht.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Rf. Hildebrand bat darum, ein Gerät zur Geschwindigkeitsmessung an der Ecke Ziegeleistraße / Dorfstraße in Wiesede aufstellen zu lassen.

Rh. Putschke bat darum, einen Antrag auf Fördermittel für eine öffentliche und behindertengerechte Toilette in Friedeburg zu stellen.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:40 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer